

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

39. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 07.10.2013
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Meinhard Schönbohm (CDU-Fraktion)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam	(SPD-Fraktion)	
Frau Katharina Bernhard	(FDP-Fraktion)	Vertretung für: Herrn Heesch, Robby
Herr Detlef Bojahr	(Fraktion DIE LINKE.)	
Herr Klaus-Peter Brandt	(Bürgerfraktion)	
Frau Gabriele Davids	(SPD-Fraktion)	
Herr Hans-Jürgen Leja	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	
Frau Ingrid-Maria Rieck	(Fraktion DIE LINKE.)	
Frau Maren Teß	(SPD-Fraktion)	

Verwaltung

Frau Heike Bansemer	(Amt 20)
Herr Michael Berkhahn	(Senator/1. Stellv. Bgm.)
Herr Frank Brosig	(Amt 32)
Herr Harald Forst	(Amt 32)
Herr Bernd Jandt	(Amt 10)
Herr Andreas Nielsen	(Amt 13)
Frau Grit Schaller-Uhl	(Amt 32)
Herr Wolfgang Schmidt	(Amt 32)
Frau Petra Steffan	(Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Andreas Wellmann	(Amt 10)
Herr Roland Wigger	(Amt 32)

Gäste

Frau Reingard Berger	(Bürgerfraktion)	18.10 Uhr bis 19.00 Uhr
Herr Heiko Hoffmann	(OZ)	

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Robby Heesch	(FDP-Fraktion)	fehlte entschuldigt
-------------------	----------------	---------------------

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2013
- 5 Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2013/0742
- 6 Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2013/0743
- 7 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013
Vorlage: VO/2013/0756
- 8 Hafenbenutzungsordnung der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2013/0753
- 9 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, *Herr Schönbohm*, begrüßte die Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

***Herr Schönbohm* eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.**

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde *einstimmig* bestätigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2013

Wortmeldungen:

- keine -

Abstimmungsergebnis:
einstimmig bestätigt

Ja-Stimmen: 6
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

**TOP 5 Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2013/0742**

Wortmeldungen: Herr Brosig, Frau Schaller-Uhl, Frau Teß, Herr Berkhahn, Herr Bojahr

Herr Brosig begann mit den Ausführungen zur Vorlage und erklärte zunächst die gesetzliche Grundlage für die Friedhofssatzung. ***Frau Schaller-Uhl*** setzte die Ausführungen zur Vorlage fort und teilte mit, dass die Friedhofssatzung an die EU-Dienstleistungsrichtlinie angepasst werden musste. Weiterhin gibt es neue Grabmodelle, die in der Friedhofssatzung ergänzt werden mussten und mit der angepassten Friedhofssatzung sei es in Zukunft auch möglich, Ordnungswidrigkeiten zu ahnden. Frau Schaller-Uhl nannte in ihrem Vortrag zunächst nur die wesentlichen Änderungen und Anpassungen. Alle Änderungen sind aber der angefügten Synopse zu entnehmen.

In der **Diskussion** stellten die Mitglieder zu folgenden Themen Fragen:

- § 8 Abs. 4 Friedhofssatzung – Bestattungen am Samstag
- § 10 Abs. 6 Friedhofssatzung - Schadensersatz bei beschädigten benachbarten Gräbern
- Sind Bestattungen in Gruften noch zeitgemäß?
- § 28 Friedhofssatzung – Vernachlässigung von Gräbern

Herr Bojahr erwähnte zum letztgenannten Thema das Grab eines ehemaligen Bürgerschaftsmitgliedes, welches sich leider in einem vernachlässigten Zustand befindet. Mit der vorgelegten Satzung wäre es für die Verwaltung möglich, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Die Fragen wurden von der Verwaltung beantwortet.

Herr Schönbohm ließ über die Vorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage beigefügte Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 8

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 6 Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2013/0743
--

Wortmeldungen: Frau Schaller-Uhl, Her Bojahr, Herr Berrkhahn, Frau Teß, Frau Rieck, Frau Bansemer, Herr Brandt, Frau Rieck, Herr Leja

Frau Schaller-Uhl führte in die Vorlage ein und informierte darüber, dass auf der Grundlage der aktuellen Kosten neu kalkuliert wurde. Die Festsetzung neuer Gebühren wurde erforderlich, um eine Kostendeckung zu erreichen.

Zu folgenden Themen wurden durch die Mitglieder Fragen gestellt:

- Welche Kosten sind gebührenansatzfähig?
- Wie erfolgt die Finanzierung einzelner bestimmter Maßnahmen?
- Wie stellen sich diese Kosten im HH2013 im Produkt „Bestattungswesen“ dar? (Für die Bürgerschaftsmitglieder ist nicht nachzuvollziehen, wie die Mittel zur Vfg. stehen.)
- Anonyme Urnengräber – Wie ist der erhöhte Pflegeaufwand zu erklären?
- Rücklagenbildung
- Abzahlen des Jahresbetrages in mehreren Raten
- Leistungserbringung durch Dritte
- Wann war die letzte Gebührenanpassung?

Die Fragen wurden durch die Verwaltung beantwortet.

Herr Schönbohm ließ über die Vorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage beigefügte Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 6

Nein Stimmen: 1

Enthaltungen: 2

Wortmeldungen: Herr Schönbohm, Herr Bojahr, Frau Bansemer

Der Verwaltung wurde Gelegenheit gegeben, sich zur vorgelegten 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 zu äußern. **Frau Bansemer** informierte sodann über die Situation zum HH 2013 in der HWI. Sie teilte mit, dass das Ministerium für Inneres und Sport M-V im Mai 2013 die rechtsaufsichtliche Genehmigung des HH 2013 erteilte, aber gleichzeitig anordnete, dass eine Verbesserung von mindestens 800 T€ zu erreichen ist. Um den Anordnungen des Ministeriums zu folgen, war der Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 erforderlich. Im weiteren Vortrag ging Frau Bansemer auf die Veränderungen im Ergebnishaushalt ein. Dabei erläuterte sie im Einzelnen, wie es zu den Ergebnisverschlechterungen kommen konnte. Weiterhin stellte sie in ihrem Vortrag die dem entgegenstehenden Mehrerträge dar, ging auf die Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ein und nahm Stellung zu Krediten und deren positive Zinsentwicklung. Abschließend gab Frau Bansemer noch Auskunft über Wohnungsbaudarlehen und deren Ablösung.

Nach dem Vortrag von Frau Bansemer folgte die **Diskussion**:

Die Mitglieder stellten noch Fragen zu folgenden Themen:

– Teilhaushalt 03 – Warum ist dieser in den Unterlagen für den Verwaltungsausschuss nicht enthalten?

Die Frage wurde durch die Verwaltung beantwortet.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

Herr Schönbohm ließ über die Vorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 der Hansestadt Wismar.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 4

Nein Stimmen: 1

Enthaltungen: 4

Wortmeldungen: Herr Brosig, Herr Forst, Frau Davids, Herr Bojahr, Herr Berkahn, Frau Rieck

Herr Brosig führte in die Vorlage ein. Er teilte mit, dass die derzeit geltende Hafenbenutzungsordnung der HWI aus dem Jahre 2000 stammte und dringend angepasst werden musste. Sodann erläuterte Herr Brosig die gesetzliche Grundlage zur Erstellung einer Hafenbenutzungsordnung. Herr Brosig übergab das Wort an **Herrn Forst**. Dieser ging in seinem Vortrag auf die einzelnen Problematiken im Bereich des Hafens ein und erläuterte, weshalb die Hafenbenutzungsordnung der HWI überarbeitet werden musste.

Nach dem Vortrag der Verwaltung folgte die Diskussion:

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stellten noch Fragen zu folgenden Themen:

- Hafenentgeltordnung – Warum geht diese erst im November ins Verfahren?
- Was wird alles als „Stadthafen“ bezeichnet?

Die aufkommenden Fragen wurden von der Verwaltung beantwortet.

Herr Schönbohm ließ über die Vorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft empfiehlt dem Bürgermeister die Inkraftsetzung der als Anlage beigefügten Hafenbenutzungsordnung der Hansestadt Wismar.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 9 Sonstiges

Wortmeldungen:

- keine -

Meinhard Schönbohm
Vorsitzender

Gabriele Davids
Mitglied

Ute Benter
Protokollführung